



ARCH. FRITZ AUGUST BREUHAUS (F. A. BREUHAUS, C. MAUVE--DÜSSELDORF). SPEISE-ZIMMER. AUSF.: HILGERS NACHF.

## RHYTHMUS UND BEWEGUNG.

ZU DEN ARBEITEN VON ARCHITEKT FRITZ AUGUST BREUHAUS.

Bei der Fülle der Momente, welche in der Architektur in Betracht kommen, ist man sich oft nicht klar, worauf der Schwerpunkt zu legen ist. Bei einer Kritik wäre es vielleicht am besten, im Voraus festzustellen, welche Dinge man hervorheben will, um danach seine Auffassung zum Ausdruck zu bringen. Wir sind der Meinung gewesen, daß es möglich ist, bei den Abbildungen von einigen der letzten Arbeiten von Architekt F. A. Breuhaus einige Grundprinzipien zu entwickeln und es alsdann dem Leser überlassen zu können, mit sich auszumachen, wie weit diese in seinen Arbeiten zum Ausdruck gekommen sind. Dadurch wird die langweilige Beschreibung der Gegenstände vermieden und man kann weniger voreingenommen die ästhetischen Wirkungen in sich entstehen lassen. Kunst soll zunächst genossen werden. —

Zunächst ist ersichtlich, daß in der modernen Bewegung der letzten Dezentennien der rhythmische Grundgedanke wieder neu aufgenommen ist und äußerlich, sogar oft rein mechanisch angewandt wurde. An sich genommen ist die Wiederholung eines der wichtigsten Elemente der Natur und der Kunst, so ist z. B. jede beliebige Zahl die x-malige Wiederholung der Einheit oder sie ist als Einheit zu betrachten, die durch das Prinzip der Bewegung ihr Wachstum erfährt. Hierdurch tritt die Einheit in steter Folge wieder auf und bleibt dadurch dauernd wahrnehmbar. Die Einheit ist geo-

metrisch als Punkt zu betrachten und läßt nach hinzutretender Bewegung eine Linie entstehen, die ihrerseits wieder des weiteren eine Fläche zu bilden vermag, welche in weiterer Entwicklung den dreidimensionalen Raum schafft, dem im Bau des Kosmos dieselbe Wichtigkeit beizumessen ist, wie in der Architektur.

Die Einheit als Atom, als Einheit eines Materials betrachtet, wird durch die hinzutretende Bewegung in eine Erscheinung verwandelt, welche wir Schwere nennen, und so ergibt sich also eine ganze Reihe wichtiger Tatsachen, die in der Kunst eben so sicher ihren Einfluß ausüben, wie auf allen anderen Gebieten.

Im Kunstgebiet hat man die Wiederholung Rhythmus genannt, und die Symmetrie ist nach der Auffassung Vitruvs in den neuesten Auslegungen dieses Wortes nicht nur die Wiederholung der einen Hälfte eines Gegenstandes, sondern es ist darunter die Wiederholung überhaupt, resp. die stete Wiederkehr gleicher Maß-Einheiten für einen bestimmten Zweck zu verstehen. Auch der Begriff Harmonie ist auf Gleichheit und Übereinstimmung, also auf Wiederholung zurückzuführen, und man täte vielleicht gut daran, in diesem Wort den Ausdruck einer Einheit in Verbindung mit der Bewegung zu erblicken.

Die moderne Kunst als Ganzes genommen und die Architektur und Raumkunst im besondern, haben sich mehr oder minder bewußt mit dem Wiederholungs-